

„Bank ist nichts für Feiglinge“

Fellbach: 800 Gäste beim Neujahrsempfang der Volksbank am Württemberg

Von Sigfried Baumann

Das hörten die 800 Kunden und Mitglieder der Volksbank am Württemberg beim traditionellen Neujahrsempfang in der Alten Kelter zu Fellbach doch gern: Die Bank konnte trotz immer schwierigeren Rahmenbedingungen auch 2019 erfolgreich abschließen. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Ingolf Epple nannte den Weg, den die Volksbank am Württemberg eingeschlagen hat, einen guten. Bilanzsumme und Einlagen weisen ein erfreuliches Plus aus. Man sei für die Zukunft gerüstet, wenngleich „auch wir uns mit leidvollen Themen wie Negativzinsen im Einlagenbereich oder der Ausgestaltung des Filialnetzes befassen müssen“. Die Kundenfrequenz in den

einzelnen Filialen sei deutlich rückläufig, sagte Epple. Und trotzdem sei nachhaltig gelebte Kundenorientierung für die Volksbank am Württemberg eine wichtige Zukunftsstrategie. Ins gleiche Horn blies Aufsichtsratsvorsitzender Fritz Oesterle. Trotz weiterer Regulierungen, trotz der politischen Rahmenbedingungen und der zunehmenden Digitalisierung sei das konventionelle Bankengeschäft immer noch wichtig. „Wir wollen wettbewerbsfähig sein, aber trotzdem noch unsere Kunden noch kennen.“ Oesterle gab zu, dass die Entwicklung im Bankenwesen einem doch manchmal das Geschäft verleiten könne. „Bank ist nichts für Feiglinge.“

Die Volksbank am Württemberg kann sich allerdings auf ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen. Und auch die

Mitglieder halten ihrer Dank sehr lange die Treue: Ein Mitglied kann auf eine stolze 80-jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Kultusministerin Susanne Eisenmann, die selbst viele Jahre Mitglied im Aufsichtsrat der damaligen Untertürkheimer Volksbank war, betonte, wie existenziell wichtig der Mittelstand für den Wohlstand in Baden-Württemberg sei. Allerdings brauche es veränderte Rahmenbedingungen, um zukunftsfähig zu sein. Diese Rahmenbedingungen schafft die Volksbank am Württemberg für ihre Kunden zum Beispiel durch das Kunden-Dialog-Team, das für kompetente Beratung am Telefon steht. Auch die maßgeschneiderten Konten-Angebote weisen in die richtige Richtung. Gerade für die Kundenbindung sind solche Veranstaltungen wie

der Neujahrsempfang enorm wichtig. Die Bank sieht sich für die Zukunft gut aufgestellt und vergisst darüber hinaus auch nicht ihre soziale Verantwortung. 85 000 Euro an Einzelspenden aus dem Gewinnsparen wurden im Jahr 2019 ausgeschüttet. Einen Scheck in Höhe von 3000 Euro übergab Ingolf Epple an die Oesophagus Stiftung Stuttgart, das war der Erlös aus dem Kartenverkauf für den Neujahrsempfang. Die Stiftung kümmert sich um Kinder mit Fehlbildungen der Speiseröhre. Kunst und Kultur trifft Bank, das wurde eindrucksvoll unter Beweis gestellt durch das Rahmenprogramm mit virtuoser Geigenmusik und der von Sabrina in Sand gezeichneten Geschichte der Grabkapelle auf dem Württemberg getreu dem Motto „Die Liebe höret nimmer auf“.